

Wie können Sie mitreden?

Schon während des Wettbewerbs fanden Bürger*innenveranstaltungen statt. Dies wird während der Planungsphase bis vs. Mitte 2023 fortgesetzt. Zum Auftakt laden wir Sie im Dezember 2020 zu einer digitalen Veranstaltung zum Gesamtprojekt „Platz der Luftbrücke“ mit Dialogwerkstatt zum Quartiersplatz ein. In Kleingruppen können Sie Ihre Ideen und Anregungen zur künftigen Gestaltung des Quartiersplatzes einbringen.

Worum geht es?

- **Vor-Ort-Ausstellung zum aktuellen Planungsstand** ab **28.11.2020**, Parkplatz am Kaiserkorso/Manfred-von-Richthofenstraße oder im Internet unter <https://mein.berlin.de/projekte/platz-der-luftbruecke/> Hier können Sie das Projekt auch kommentieren.
- **Digitale Dialogwerkstatt am 9.12.2020**, ab 17 Uhr zum Quartiersplatz

Mit Regine Günther,
Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz,

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin Tempelhof-Schöneberg und

Christoph Schmidt
Vorstandsvorsitzender Grün Berlin Stiftung.

Anmeldung erforderlich unter:
platzderluftbruecke@list-gmbh.de

Sie erhalten dann einen digitalen Zugangslink.



[www.gruen-berlin.de/
platz-der-luftbruecke](http://www.gruen-berlin.de/platz-der-luftbruecke)

Weitere Informationen finden Sie unter:

Projektwebseite der Grün Berlin mit umfangreichen Informationen (Dokumentationen, aktuelle Pläne, Beteiligungskonzept, Termine, Veranstaltungen)

www.gruen-berlin.de/platz-der-luftbruecke

Projektbeteiligte

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Postanschrift
10820 Berlin

Grün Berlin Stiftung
Ullsteinhaus
Mariendorfer Damm 1
12099 Berlin

Informationen zur Beteiligung

ARGE: SWUP GmbH / L.I.S.T. GmbH
Gottschedstraße 33
13357 Berlin

Berlin, November 2020



berlin: lebenswerter

Kreuzung Schulenburgring / Manfred-von-Richthofen-Straße © Brunn & Möllers

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

be  Berlin

GRÜNBERLIN
STIFTUNG

Einladung zum Bürger*innendialog
Vielfältig, lebenswert und nachhaltig:
Der neue Platz der Luftbrücke
Ausstellung im Kiez und Einladung zur
digitalen Dialogwerkstatt

Platz der Luftbrücke

Worum geht es?

Der Platz der Luftbrücke soll zu einem attraktiven innerstädtischen Quartier entwickelt werden. Ziel ist es, einen Stadtraum mit Vorzeigecharakter zu realisieren, der Nachhaltigkeit, Klimaresilienz und umweltfreundliche Mobilität fördert und dabei das Bedürfnis der Menschen nach Quartieren mit hoher Lebensqualität erfüllt – für und mit den Anwohner*innen und Berliner*innen. Geplant sind Dialogwerkstätten, Führungen, Informationsfilme, Ausstellungen und vieles mehr, um Sie transparent über den Prozess zu informieren und Ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und Gespräche mit Ihnen!

Vorzeigeprojekt einer nachhaltigen Stadt- und Freiraumentwicklung:



Gartendenkmal Platz der Luftbrücke © Brunn & Möllers

Mit der Charta für das Berliner Stadtgrün hat sich die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz für die Entwicklung neuer grüner Infrastrukturen einen konkreten Handlungsrahmen gegeben.

Eines der ersten großen Referenzprojekte wird die Umgestaltung des Platzes der Luftbrücke sein. Mit seinem ganzheitlichen Ansatz steht das Projekt modellhaft für die innovative und nachhaltige Entwicklung von Verkehrs- und Freiräumen in der Hauptstadt. Ziele sind u.a. die Realisierung:

- eines zusammenhängenden Stadtraums
- eines hochwertigen Entrées zum ehemaligen Flughafen Tempelhof
- abwechslungsreicher öffentlicher Plätze
- des Berliner Mobilitätsgesetz
- eines innovativen Regenwassermanagements
- modellhafter Teil-Maßnahmen
- von Maßnahmen zur Stärkung der historischen Dimensionen des Ortes

Wettbewerb:

Der Platz der Luftbrücke ist nicht nur ein geschichtsträchtiger Ort sondern auch ein vielbefahrener Verkehrsknotenpunkt zwischen den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg.

Das Land Berlin lobte 2018 einen landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb aus, in dem auch Ideen für die angrenzenden Teilräume entwickelt werden sollten. Aus dem Wettbewerb ging der Beitrag des Büros Bruun & Möllers GmbH & Co. KG, Hamburg, als Siegerentwurf hervor.

Die Bauherrenfunktion und das Projekt- und Baumanagement übernimmt die Grün Berlin Stiftung. Sie hat für das Land Berlin bereits eine Vielzahl von öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen entwickelt und gebaut.



Quartiersplatz © Brunn & Möllers